

Vereinfachter Prospekt

TradeCom FondsTrader

Miteigentumsfonds gemäß § 20 Investmentfondsgesetz
Genehmigt von der Finanzmarktaufsicht entsprechend der Bestimmungen des
österreichischen Investmentfondsgesetzes

Wertpapierkenn-Nummer: 65464; ISIN: AT0000654645

Fondswährung: EUR

Rechnungsjahr: 1. Juli bis 30. Juni
KESt-Auszahlung: ab 1. September

Der vereinfachte Prospekt wurde im März 2008 entsprechend der an die Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes 1993 in der Fassung der Novelle 2003 angepassten Fondsbestimmungen erstellt.

Er enthält in zusammengefasster Form die wichtigsten Informationen über den Kapitalanlagefonds. Nähere Informationen beinhaltet der vollständige Prospekt.

Dem interessierten Anleger ist der vereinfachte Prospekt in der jeweils geltenden Fassung vor Vertragsabschluss kostenlos anzubieten. Nach Vertragsabschluss wird er ihm kostenlos zur Verfügung gestellt.

Weiters werden dem interessierten Anleger der zurzeit gültige vollständige Verkaufsprospekt (Stand 29. März 2008) und die allgemeinen Fondsbestimmungen in Verbindung mit den Besonderen Fondsbestimmungen vor und nach Vertragsabschluss kostenlos zur Verfügung gestellt. Der vollständige Verkaufsprospekt wird ergänzt durch den jeweils letzten Rechenschaftsbericht. Wenn der Stichtag des Rechenschaftsberichtes länger als acht Monate zurückliegt, wird dem interessierten Anleger auch der Halbjahresbericht kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ausgabe März 2008

1 Kurzdarstellung des Kapitalanlagefonds

1.1 Datum der Gründung des Kapitalanlagefonds

Der **TradeCom FondsTrader** (kurz "Kapitalanlagefonds") wurde am 3. Februar 2003 gegründet.

Es handelt sich dabei um einen Miteigentumsfonds gemäß § 20 Investmentfondsgesetz in der Fassung der Novelle 2003.

1.2 Angaben über die verwaltende Kapitalanlagegesellschaft

Der Kapitalanlagefonds wird von der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz verwaltet.

Berater: TradeCom Suisse AG, Wespiwiese, 12/63, 9244 Niederuzwil (Kanton St. Gallen), Schweiz

1.3 Depotbank

Constantia Privatbank AG, Bankgasse 2, 1010 Wien.

1.4 Abschlussprüfer

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wagramer Straße 19, 1220 Wien.

1.5 Zahl-, Einreich- und Vertriebsstelle

Zahl- und Einreichstelle ist die Constantia Privatbank AG, Bankgasse 2, 1010 Wien.

Vertriebsstelle ist die Capital Bank - GRAWE Gruppe AG, Burgring 16, 8010 Graz.

2 Anlageinformationen

2.1 Kurzdefinition des Anlageziels des Kapitalanlagefonds

Der Kapitalanlagefonds strebt als Anlageziel langfristigen Kapitalzuwachs an.

2.2 Anlagestrategie des Kapitalanlagefonds und kurze Beurteilung des Risikoprofils des Fonds

Der Kapitalanlagefonds investiert bis zu 100 % in Aktienfonds. Weiters können auch andere Wertpapiere, wie Indexzertifikate bis zu 10 % des Fondsvermögens erworben werden.

Der TradeCom FondsTrader weist einen mechanischen Handelsansatz auf. Das bedeutet, dass die jeweiligen Kauf- bzw. Verkaufsentscheidungen, die Fondsauswahl der im Fonds gehandelten Subfonds aufgrund einer technischen/mathematischen Analyse, welche auf Kursdaten der Vergangenheit aufbaut, stattfindet. Dem Entscheidungsprozess über Kauf oder Verkauf liegen keine Prognosen der Wirtschaft oder des Aktienmarktes zugrunde. Das Fehlen von menschlichen emotionalen Eigenschaften, die oftmals in Spekulationen eine wesentliche negative Rolle spielen, ist der größte Vorteil der technischen Handelsentscheidung.

Durch den technischen Handelsansatz ergeben sich völlig andere Risikoparameter als bei Dachfonds, deren Kaufentscheidung einer wirtschaftlichen Prognose zugrunde liegt. Die Kursbewegungen der Subfonds werden mathematisch definiert, und zwar in Aufwärts- bzw Abwärtstrends. Der Vorteil dieser Definitionen, sowie deren Umwandlung in ein Kaufsignal besteht vor allem in der Fähigkeit, das unmittelbare Verlustrisiko pro Transaktion zahlenmäßig genau erfassen, und dadurch vor allem begrenzen zu können.

Der Nachteil des technischen Handelsansatzes liegt darin, dass die Realisierung eines bestimmten Verlustes durch die vorher festgelegte Definition des Trends häufig stattfindet. Je nach Betrachtungsweise des Chartbildes ergeben sich Preisschwankungen, die vom Handelsprogramm gegebenenfalls als Trendumkehr aufgefasst werden. Die Folge daraus ist der Verkauf eines Subfonds (Verluste werden realisiert) obwohl sich der Subfonds bei der Betrachtung eines größeren Zeitraumes noch im Aufwärtstrend befindet.

Derivative Instrumente werden zur Absicherung und zu spekulativen Zwecken zur Ertragsteigerung eingesetzt, wodurch sich das Verlustrisiko erhöhen kann.

Der Fonds wird aktiv gemanagt. Durch das aktive Management können im Vergleich zu einem passiv orientierten Fonds höhere Transaktionskosten entstehen.

Beurteilung des Risikoprofils des Kapitalanlagefonds

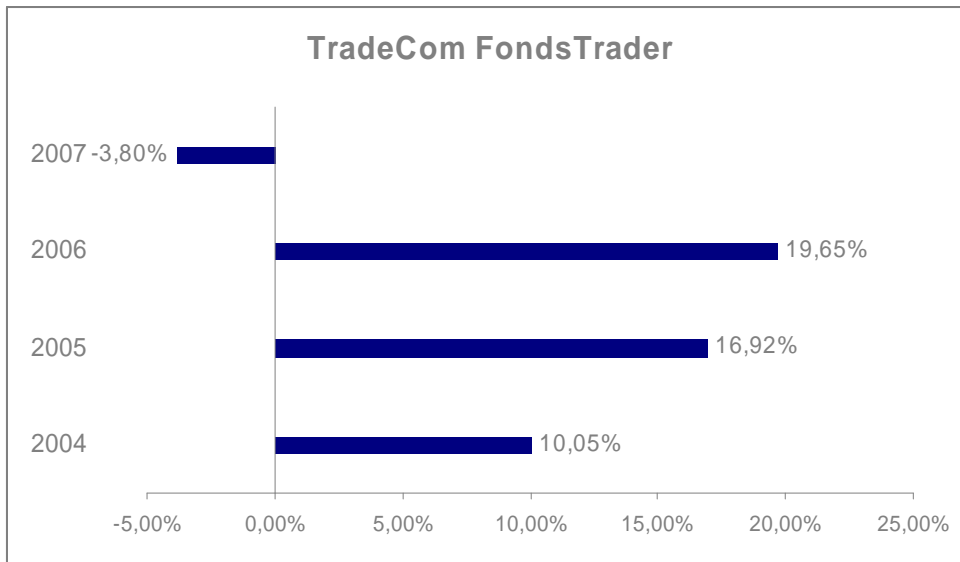
Aufgrund der Veranlagung des Fonds in Aktien und Anleihen besteht ein erhöhtes Wertschwankungsrisiko, weiters ein Markt-, Zinsänderungs-, Währungs- und ein Ausstellerrisiko und **aufgrund des Einsatzes von Derivativen ein erhöhtes Verlustrisiko**. Diese Risiken können sich negativ auf den Anteilwert auswirken.

Es ist darauf hinzuweisen, dass der Wert der Anteilscheine des Fonds gegenüber dem Ausgabepreis steigen/fallen kann. Dies hat zur Folge, dass der Anleger unter Umständen weniger Geld zurückbekommt, als er investiert hat.

Alle im Vereinfachten Prospekt angeführten **Risiken** werden im Detail im vollständigen Prospekt beschrieben.

2.3 Bisherige Wertentwicklung des Kapitalanlagefonds einschließlich Warnhinweis

Die Berechnungen berücksichtigen weder Ausgabe- und Rücknahmespesen noch die individuelle steuerliche Situation des Anlegers und gehen von einer Reinvestition der Ausschüttungen bzw. KEST-Auszahlungen aus.



Angabe der kumulativen durchschnittlichen Performance

10 Jahre p.a.	-	Quelle: OeKB Stichtag: 28.12.2007
5 Jahre p.a.	-	
3 Jahre p.a.	10,39 %	

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Fonds zu.

Die Berechnungen berücksichtigen weder Ausgabe- und Rücknahmespesen noch die individuelle steuerliche Situation des Anlegers und gehen von einer Reinvestition der KEST-Auszahlungen aus.

2.4 Profil des typischen Anlegers

Hier wird angeführt, für welchen Typ von Anleger der Kapitalanlagefonds geeignet ist. Um den zum jeweiligen Anleger passenden Kapitalanlagefonds zu ermitteln werden folgende Kriterien herangezogen:

Empfohlene Mindestbeholdedauer



Erfahrung des Anlegers



Risikotoleranz des Anlegers



3 Wirtschaftliche Informationen

3.1 Geltende Steuervorschriften

Für den Kapitalanlagefonds werden thesaurierende Anteilscheine mit KEST-Abzug emittiert.

Der Fonds selbst unterliegt keinen Steuern vom Vermögen und Ertrag. Ab 1. April 2004 zugeflossene ausgeschüttete und ausschüttungsgleiche Erträge (ordentliche Erträge, 20% der Substanzgewinne aus Aktien) unterliegen beim privaten Anleger der 25% Kapitalertragsteuer und sind hinsichtlich der Einkommen- und Erbschaftssteuer endbesteuert. Die Steuerliche Behandlung des Kapitalanlagefonds für den betrieblichen Anleger ist im vollständigen Verkaufsprospekt beschrieben.

Die steuerliche Behandlung der Fondserträge (bei Steuerausländern) richtet sich nach der jeweiligen nationalen Steuergesetzgebung. In den Rechenschaftsberichten und im vollständigen Prospekt sind detaillierte Angaben über die steuerliche Behandlung der ausschüttungsgleichen Erträge enthalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Darstellung nur allgemeiner Natur ist und nicht die individuelle steuerliche Situation des jeweiligen Anlegers berücksichtigt und sich jederzeit durch gesetzliche Änderungen und Verwaltungspraxis verändern kann. Für Details sollte daher ein Steuerberater für nähere Auskünfte kontaktiert werden.

3.2 Ein- und Ausstiegsprovisionen

Kosten, die dem Anteilsinhaber direkt bei der Ausgabe oder Rücknahme des Anteilscheines angelastet werden

Der Ausgabeaufschlag zur Abgeltung der Ausgabekosten beträgt bis zu 5% des Anteilwertes.

Für die Ermittlung des Ausgabepreises wird der sich ergebende Betrag auf den nächsten Cent aufgerundet. Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert abgerundet auf den nächsten Cent.

3.3 Provisionen und Gebühren (Kosten)

3.3.1 Kosten, die aus dem Fondsvermögen heraus bezahlt werden

- Verwaltungsgebühr

Die Verwaltungsgebühr beträgt bis zu 2,5% p.a.. Sie wird auf Basis der Monatsendwerte berechnet und monatlich belastet.

Die Verwaltungsgebühr deckt neben der Managementgebühr auch etwaige Vertriebskosten und Fremdmanagementleistungen ab.

Zusätzlich erhält die Kapitalanlagegesellschaft eine performanceabhängige Vergütung (Leistungszulage) in Höhe von 15% der Wertsteigerung. Als Wertsteigerung werden die kumulativen Gewinne eines Monats inklusive Zinszuschreibungen, die über den Gesamtwert des Vormonats hinausgehen, nach Abzug aller Transaktionskosten, Verwaltungshonorare und Aufwendungen, definiert. Zur Wertsteigerung zählen sowohl die realisierten als auch die unrealisierten Gewinne. Wenn die Wertsteigerung eines Monats negativ ist, dann erfolgt zu Beginn des nächsten Monats ein Verlustvortrag. Eine performanceabhängige Vergütung ist erst dann zu zahlen, wenn die Wertsteigerung über die Verlustvorträge hinausgeht. Die Abrechnung der performanceabhängigen Vergütung erfolgt monatlich.

- Sonstige Aufwendungen, die dem Fondsvermögen angelastet werden

Sonstige Aufwendungen, die mit einem bestimmten Prozentsatz im Verhältnis zum Wert des Fondsvermögens verrechnet werden

bis zu 0,05% p.a.

Sonstige Aufwendungen, die betragsmäßig dem Fondsvermögen angelastet werden, wie Kosten des Wirtschaftsprüfers, Bescheidkosten, Veröffentlichungskosten

bis zu 0,04% p.a.

Für die im Fonds enthaltenen Subfonds können Verwaltungsentschädigungen bis zu 2,5 % p.a. verrechnet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den hier angeführten Angaben um prognostizierte Kosten handelt, die unter Annahme eines gleichbleibenden durchschnittlichen Fondsvolumens und voraussehbarer Kostenerhöhungen berechnet wurden. Eine gleichbleibende Kostenstruktur kann jedoch nicht garantiert werden.

Sonstige Kosten

Dem Kapitalanlagefonds werden Transaktionskosten der Depotbank und externe Spesen belastet; diese Kosten sind nicht in der im Vereinfachten Prospekt enthaltenen Berechnung der TER (Total Expense Ratio, siehe Punkt 3.3.2) enthalten.

- PTR (Portfolio Turnover Ratio): **847,23%**

Die PTR kann als Indikator für die Höhe der Transaktionskosten herangezogen werden und wurde für den Zeitraum des letzten geprüften Rechenschaftsberichtes (Rechnungsjahr 1. Juli 2006 bis 30. Juni 2007) berechnet.

Die PTR des aktuellen Rechnungsjahres sowie die historischen PTR-Daten der vergangenen Rechnungsjahre stehen, soweit verfügbar, auf der Homepage der Kapitalanlagegesellschaft www.securitykag.at zur Verfügung.

Die Portfolio Turnover Rate eines Fonds wird wie folgt berechnet:

$PTR = [(Summe\ 1 - Summe\ 2) / M] \times 100$, wobei bedeuten:

X = Käufe von Wertpapieren, Y = Verkäufe von Wertpapieren

Summe 1 = Summe der Transaktionen in Wertpapieren = X + Y

S = Zeichnungen von Fondsanteilen, T = Rücknahme von Fondsanteilen

Summe 2 = Summe der Transaktionen in Fondsanteilen = S + T

M = Monatlicher Durchschnitt des Gesamtvermögens

Dieser entspricht dem Durchschnitt aus Nettovermögen zu Beginn und Ende des Monats.

3.3.2 Angabe der TER (Total Expense Ratio) **4,65%**

Die TER gibt das Verhältnis der Gesamtkosten des Fonds zum durchschnittlichen Gesamtvermögen des Fonds wieder. Sie beinhaltet alle Kosten, die dem Kapitalanlagefonds angelastet werden, mit Ausnahme der Transaktionskosten und mit diesen vergleichbarer Kosten.

In diesem Prozentsatz ist die performanceabhängige Vergütung in Höhe von bis zu 15 v.H. der Wertsteigerung inkludiert. Der Prozentsatz dieser Vergütung an dem oben ausgewiesenen Prozentsatz beträgt **2,27%**

Synthetische TER: **5,51%**

Die synthetische TER soll die Gesamtkostenbelastung des Fonds angeben, wobei zur ausgewiesenen TER die in den Subfonds verrechneten Gebühren addiert werden.

Es wurde folgende Berechnungsweise gewählt: Die Kostenbelastung der Subfonds wurde entsprechend ihres Anteils am Fondsvermögen per Rechnungsjahrende gewichtet und mit der verfügbaren Verwaltungsgebühr multipliziert. Bei wenigen Fonds konnte auch die veröffentlichte TER herangezogen und gewichtet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier angegebene Prozentsatz nur ein Orientierungswert für die Gesamtkostenbelastung ist, da viele Kosten (z.B. die Transaktionskosten der Subfonds) nicht verfügbar oder ermittelbar sind und daher nicht berücksichtigt werden konnten.

Die TER und synthetische TER wurden anhand der Zahlen des letzten geprüften Rechenschaftsberichtes (Rechnungsjahr vom 1. Juli 2006 bis 30. Juni 2007) berechnet.

Die TER und synthetische TER des aktuellen Rechnungsjahres sowie die historischen TER-Daten der vergangenen Rechnungsjahre stehen, soweit verfügbar, auf der Homepage der Kapitalanlagegesellschaft www.securitykag.at zur Verfügung.

4 Den Handel betreffende Informationen

4.1 Art und Weise des Erwerbs der Anteile

Die Anzahl der ausgegebenen Anteile und der entsprechenden Anteilscheine ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Anteile können bei den unter Pkt. 1.5. angeführten Stellen erworben werden. Die Kapitalanlagegesellschaft behält sich vor, die Ausgabe von Anteilen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Der Kapitalanlagefonds kann auch im Rahmen eines Fondssparplanes bei der Capital Bank - GRAWE Gruppe AG erworben werden.

4.2 Art und Weise der Veräußerung der Anteile

Die Anteilsinhaber können jederzeit die Rücknahme der Anteile durch Vorlage der Anteilscheine oder durch Erteilung eines Rücknahmeauftrages bei der Depotbank verlangen. Die Kapitalanlagegesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis, der dem Wert eines Anteiles abgerundet auf den nächsten Cent entspricht, für Rechnung des Fonds zurückzunehmen.

4.3 Häufigkeit und Ort sowie Art und Weise der Veröffentlichung bzw. Zurverfügungstellung der Anteilspreise

4.3.1 Veröffentlichung der Ausgabe und Rücknahmepreise

Der Ausgabe- und Rücknahmepreis wird börsetäglich von der Depotbank ermittelt und in der „Investmentfondsbeilage zum Kursblatt der Wiener Börse“ veröffentlicht.

5 Zusätzliche Informationen

5.1 Hinweis auf den vollständigen Prospekt, den Jahres- und Halbjahresbericht

Siehe Seite 1

5.2 Zuständige Aufsichtsbehörde

Finanzmarktaufsicht, Praterstraße 23, 1020 Wien.

5.3 Veröffentlichung des Verkaufsprospektes

Die Erstveröffentlichung des Verkaufsprospektes im Sinne des § 6 InvFG i.d.g.F. erfolgte im Amtsblatt zur Wiener Zeitung am 17.01.2003; weitere Veröffentlichung am 5.11.2003, am

12.2.2004, 30.10.2004, 22.3.2005, 29.10.2005, 9.12.2005, 31.1.2006, 7.6.2006, 31.1.2007
und am 29.3.2008.

S

SECURITY

Kapitalanlage Aktiengesellschaft

Burgring 16, 8010 Graz
Email: office@securitykag.at
www.securitykag.at
Tel.: (0316) 80 71-0

